sich begreift, wird durch mehrere Tage fortgesetzt und endet mit der Zustellung des Hausservice in das Haus der Braut, worauf diese endlich, nachdem sie sich einer mehrstündigen Toilette im Bade unterzogen, von den Verwandten des Bräutigams in einer Araba oder in einem modernen, aber zugemachten Wagen (in Gebirgsgegenden zu Pferde) abgeholt wird. Erst nach einem gemeinschaftlich eingenommenen Mahle und nach einem vom Imam gesprochenen Gebet und Segen tritt die Braut in die Rechte einer Hausfrau und beginnt ihr zurückgezogenes Haremsleben. Entführungen von Mädchen, wie sie einst gebräuchlich waren, kommen heute nur noch selten vor.